Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe [Martin Salzmann]

Autor(en): **Alther, Ernst W.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1990)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in Form eines alphabetischen Vornamen-Verzeichnisses - die Benutzung der Tafeln. Wenn auch, besonders bei den ersten Generationen, bei zwei oder mehreren Eheschliessungen die mütterliche Abstammung noch unklar bleibt, so stellt diese Geschichte der Familie von Erlach vor allem für den bernischen Familienforscher und zum Teil auch für den Erforscher von Ahnentafeln ein gutes Nachschlagewerk dar. Dankbar ist man auch für die zusammenfassenden biographischen Notizen in der Stammtafel.

Ernst W. Alther

Martin Salzmann, Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe.
Abteilung I: Konstanz-Reichenau, Band 2: Bücher 1-3307, 379 S.
Verlag Hans Rohr, Zürich 1981.

Die vorgesehenen vier Bände Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe wurden wenn möglich nach Erscheinen in unserem Publikationsorgan besprochen, wie Band 1 im Jahrbuch 1983 (über Urkunden) und Band 3 (über Akten und Nachträge) 1985.

Heute ging auch Band 2 (über Bücher) bei uns ein, ebenfalls bearbeitet im Auftrag der Rechtsquellenkommission des schweizerischen Juristenvereins sowie des Kuratoriums zur Erschliessung schweizergeschichtlicher Quellen in ausländischen Archiven. Es handelt sich um die Bandbeschreibungen, Ortsverzeichnisse und Regesten der Beraine (GLA 66) und Kopialbücher (GLA 67). Unberücksichtigt blieben die Protokolle (GLA 61), Rechnungen (GLA 62) und die Kompetenzbücher (GLA 63), die ein Quellenstudium an Ort und Stelle verlangen; dasselbe gilt für die Handschriften (GLA 65).

Den grössten Umfang nehmen die Regesten der Abteilung 67 (auf Seiten 74 bis 379) von 1149 bis 1767 ein. Die Bandbeschreibungen geben einen guten Überblick über das bearbeitete Quellenmaterial und sind nach Archivsignaturen geordnet und schliessen auch einige bibliothekarische Angaben mit ein.

Für unsere Leser von grösserem Interesse ist die Wiedergabe des Bandinhaltes. Es kann sich dabei nicht um einen umfangreichen Text handeln, wie wir uns das bei Urkundenbüchern gewohnt sind. Doch wird der Inhalt kurz vorgestellt und die wichtigsten Rechtsgeschäfte werden skizziert.

Dankbar wird man sich auch der Ortsverzeichnisse (Seiten 7-14 und 49-73) bedienen, die zugleich eine Übersicht über die geographische Verbreitung der in Bandbeschreibungen und Regesten behandelten Urbarien und Kopialbücher und Orte der Handlungen ergeben. Das Ganze ist chronologisch geordnet.

In fast allen Fällen der Inhaltswiedergabe wurde darauf geachtet, die Namen schweizerischer Personen möglichst umfassend zu verzeichnen. Die Durchsicht der Bücher erfolgte ganz im Hinblick auf schweizerische Belange, wobei - mit den beiden Ausnahmen zwischen Konstanz und Gottlieben und Waldshut - bei der Auswahl die heutigen Schweizergrenzen massgebend waren.

Jene Familienforscher, die grenzüberschreitend arbeiten, werden sich gerne der Liste zitierter Literatur und Quellenwerke (pp. VIII/IX) bedienen. Der Bearbeiter dieses 2. Bandes jedoch wird des Dankes - nicht nur der Historiker, sondern auch der Genealogen - für die grosse Arbeit versichert sein dürfen.

Ernst W. Alther

Franziska Geiges-Heindl, Martin Salzmann, Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe. Abteilung I: Konstanz-Reichenau, Band 4: Gesamtregister, 506 S. Verlag Hans Rohr, Zürich 1990.

Zum Abschluss dieser wertvollen Reihe ist nun Band 4 ebenfalls erschienen. Mit diesem Repertorium wurden die erwünschten Akten des Hochstifts, der seit 1540 in das Hochstift inkorporierten Abtei (Prioriat Reichenau) und die auf die Stadt Konstanz bezüglichen **Akten** der Forschung **erschlossen**, die einen **Bezug zur schweizerischen Eidgenossenschaft** aufweisen.

Das heute vorliegende Gesamtregister ist aufgeteilt in ein umfangreiches Namen- und Ortsregister (pp. 1-459) und in das Sachregister (pp. 460-506), die Urkunden-, Bücher- und Akten-Abteilungen des Generallandesarchives umfassend. Sie stammen aus Archivbeständen von Kirchen, Klöstern, Propsteien und Kapiteln im süddeutschen Raum, die über Besitz oder Rechtstitel auf heute schweizerischem Boden verfügten. Im Zuge der Säkularisation kamen deren Archive sukkzessive nach Karlsruhe.

Diese Inventarisierung und Registrierung der Helvetica in den Konstanzer und den Reichenauer Archivbeständen in Karlsruhe erleichtert nun die Forschungsarbeiten für Wirtschafts- und